Freie Presse

Mittwoch, 25. Juni 2025 FREIBERGER ZEITUNG Einzelpreis 2,20 Euro

FREIBERG

Wann öffnet der Wasserspielplatz?

Ungeduldig warten viele junge Freiberger darauf, dass der neue Wasserspielplatz im Freiberger Johannisbad öffnet. Der ist allerdings noch immer abgesperrt, weil noch Teile montiert werden müssen. Außerdem muss er noch vom Tüv geprüft werden. Zudem läuft der Verkauf von Online-Freibadtickets an. Mit einem gebuchten Ticket kann man den Seiteneingang von der Johann-Sebastian-Bach-Straße nutzen. Der ist allerdings nicht für alle Badegästen nutzbar. (cor) Seite 9

Der neue Wasserspielplatz im Johannisbad Freiberg ist noch abgesperrt. Anfang Juli soll das Spielgerät fertig sein - wenn der Tüv nichts zu beanstanden hat. FOTO: ECKARDT MILDNER

Nicht jeder kommt durch das neue Drehkreuz

Während im neuen Kinderbecken bereits die Kleinsten planschen, lässt der Wasserspielplatz im Johannisbad noch etwas auf sich warten. Wie läuft derweil der neue Onlineticket-Verkauf?

FREIBERG – Ein Bade- und Planschspielplatz ist der neue Höhepunkt für die jüngsten Badegäste im Freibad des Freiberger Johannisbades. Mit Ferienbeginn sollte er endlich eingeweiht werden. Nun braucht es doch noch etwas Geduld, wie Axel Schneegans, Geschäftsführer der Freiberger Bäderbetriebsgesellschaft, auf Nachfrage mitteilt. Zur Fertigstellung fehlen noch ein paar Teile, die diese Woche geliefert und montiert werden sollen. Danach soll, in Abhängigkeit vom Wetter, die Bodenbeschichtung aufgetragen werden. Dazu gehört ein Fallschutz. Erst, wenn der Spielplatz vom Tüv geprüft und abgenommen worden ist, kann er freigegeben werden. Schneegans rechnet Anfang Juli damit. Das kleine neue Kinderbecken mit Sonnensegel, Rutsche und Wasserspielelementen ist aber bereits nutzbar.

Neben dem Wasserspielplatz hat das Johannisbad einen neuen Webshop eingerichtet, in dem man sich ein Onlineticket für das Freibad kaufen kann. Vorteil: Keine Wartezeiten an der Kasse, direkter Zugang über ein Drehkreuz von der Johann-Sebastian-Bach-Straße und Direktzahlung per Handy.

Per App oder im Internet unter www.johannisbad-freiberg.de/online-tickets kann man sich ein Online-Ticket kaufen. Ein Erwachsener zahlt für ein Tagesticket 5,50 Euro. Damit kommt man einmalig in das Freibad. Das Ticket ist ab Kaufdatum drei Tage gültig, maximal jedoch bis zum Saisonende, heißt es im Webshop.

Die ersten Badegäste nutzen das bereits: Gut fünf Prozent der Freibadtickets sind online verkauft worden, so Schneegans. „Das ist eine solide Anlaufquote für eine Umstellung dieser Art, insbesondere im Freizeitbereich, wo Gewohnheiten und Spontanität eine große Rolle spielen", schätzt er ein. „Wir gehen davon aus, dass der Anteil der Onlinebuchungen weiter steigen wird, je mehr Gäste positive Erfahrungen mit dem System machen."

Die ersten Badegäste nutzen das bereits: Gut fünf Prozent der Freibadtickets sind online verkauft worden, so Schneegans. „Das ist eine solide Anlaufquote für eine Umstellung dieser Art, insbesondere im Freizeitbereich, wo Gewohnheiten und Spontanität eine große Rolle spielen", schätzt er ein. „Wir gehen davon aus, dass der Anteil der Onlinebuchungen weiter steigen wird, je mehr Gäste positive Erfahrungen mit dem System machen."

Nachteilig am neuen Eingang zum Freibad ist allerdings, dass man dort nicht barrierefrei ins Bad kommt. Weder mit Kinderwagen noch mit Rollstuhl kann man das Drehkreuz passieren. Eine Gruppentür wie im Haupteingangsbereich gibt es am Seiteneingang nicht. Das habe baulich leider nicht bewerkstelligt werden können, heißt es. Badegäste mit Kinderwagen oder Rollstuhl können nur über den Haupteingang ins Bad gelangen. Dort gibt es einen Lift. (cor)